

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN Herbert Strebel

Während fünf Vorstandssitzungen und Ausschusssitzungen bearbeiteten wir die laufenden Geschäfte. Spontan und unkompliziert wurden kurzfristige Anfragen und Aktivitäten durch unsere Geschäftsstelle erledigt. Dank unseres sehr gut eingespielten Vorstands konnten die an uns gestellten Aufträge und Erwartungen mit vertretbarem Aufwand bewältigt werden.

Als Jahressponsor unterstützte uns die Firma Similasan mit einem grossen finanziellen Beitrag. Diese Zusammenarbeit war für uns vom Erlebnis Freiamt eine einmalig schöne Zusammenarbeit und wird unvergesslich bleiben.

Jeden Monat wurde jeweils ein Kurzfilm über eine ausgewählte Region oder ein Thema im Freiamt realisiert. Die grosszügige Unterstützung von Similasan und der grosse Einsatz von Peter Hägler machten das möglich.

Annemarie Kölliker und Roberto Saibene erfreuten im Mai 2019 im Cinépol in Sins mit der Multivisions-Schau «Freiämterweg – so nah, so schön» ein grosses Premierenpublikum. Eine faszinierende und wunderschöne Produktion.

Dank der Unterstützung der Gemeinde Sins konnte Erlebnis Freiamt an der SIGA 2019 mit einem Stand präsent sein. Viele wertvolle Kontakte konnten bei dieser Gelegenheit gepflegt werden.

Zum Anlass des 125-Jahr-Jubiläums der SAC Sektion Lindenberg wurden in 10 Etappen Teile des Freiämter Wanderwegs «abgewandert». Als Anerkennung offerierten wir der Wanderschar auf dem höchsten Punkt (878 m.ü.M) des Lindenbergs einen Apéro. Unter der Führung von Sepp Burkard wurde zu unseren Gunsten eine Sammlung durchgeführt. Wir durften an der Monatsversammlung im November den stolzen Betrag von CHF 1'237 entgegennehmen. Vielen Dank.

Im November trafen sich die bei Erlebnis Freiamt angeschlossenen touristischen Organisationen in Villmergen im Ballygebiet zum jährlichen Gedankenaustausch und zur Programmabsprache für das bevorstehende Jahr. Wir forderten die Organisationen auf, vermehrt unsere Webseite und den Newsletter als Werbeplattform für Anlässe zu nutzen.

Im Weiteren möchten wir die Vereine dazu auffordern, Anlässe in der Rubrik «Top Freiamt» zu erfassen. Das ist Gratiswerbung, die über Aargau Tourismus zu Schweiz Tourismus eine grosse Verbreitung findet.

In einiger Fleissarbeit wurden die 56 Infotafeln, die entlang des Wanderwegs wertvolle Informationen bieten, auf einer interaktiven Karte erfasst und aufgeschaltet.

Erlebnis Freiamt konnte bei der Umsetzung des gerade entstehenden Rundwanderwegs um den Hasenbergturn nützliche Tipps vermitteln.

Herzlich willkommen heisse ich im Ausschussteam Adrian Heimgartner. Er ist der Nachfolger von Peter Hägler als Verantwortlicher für den Freiämter Wanderweg. Ich wünsche ihm an dieser Stelle viel Freude und Spass an dieser grossen Aufgabe und freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich beim gesamten Vorstand für den grossen Einsatz und das selbständige Arbeiten in den einzelnen Ressorts.

Mein besonderer Dank geht an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer für den Kinderweg, den Sagenweg, den Wanderweg und den Velotourenweg. Die Helferinnen und Helfer verrichten diese Fronarbeit mit beeindruckender Leidenschaft und viel Herzblut.

Ein grosser Dank geht auch an die Gemeinden für die finanzielle und ideelle Unterstützung, an alle Vereinsmitglieder und an die Gönnerinnen und Gönner und Sponsoren für ihre Bereitschaft, uns beim Engagement für unsere schöne Region zu unterstützen.

KINDERWEG Marianne Moos

Das Jahr 2019 ist ohne grosse Zwischenfälle verlaufen. Da es nicht möglich ist, auf dem Kinderweg eine Toilette einzurichten, wurden mit viel Einsatz von Herbert Strebel 2 Plätze mit Robidogsäcklein aufgestellt. Wir hoffen, dass es ein Erfolg wird. Mit Hilfe des Försters und den freiwilligen Helfern wurde ein Wegstück saniert. Ansonsten verzichteten wir auch dieses Jahr wieder auf Events. Mehr Werbung ist nicht nötig. Der Kinderweg soll in sich selber ruhen und vielen Kindern und Erwachsenen den Zugang zur Natur näher bringen.

Herzlichen Dank meinem Team und den fleissigen Heinzelmännchen!

SAGENWEG Rosmarie Groux**Der Sagenweg lebt weiter!**

Wohl das wichtigste Ereignis im Jahr 2019 war die erneuerte Bewilligung des Sagenweges bis zum Jahr 2025. Am 26. August konnten wir bereits neun Jahre Sagenweg Waltenschwil feiern. Die Freude des Betreuerteams an den unterschiedlichen Sagen und den dazugehörigen Skulpturen bleiben ungebrochen. Auch die Ideen für die öffentlichen Führungen nehmen nicht ab. Die Organisation der öffentlichen Anlässe und der Unterhalt und Betrieb des Sagenweges werden soweit als möglich durch Fronarbeit des Betreuerteams geleistet.

Das Jahr 2019 zeichnete sich durch die Buchung einiger grosser Führungen für Schulen und Betriebe aus, welche durch gute Organisation unserer Erzählerin Irene Briner und dank unserer versierten Erzähler und Erzählerinnen allseits Begeisterung fanden.

Irene Briner bietet neu das Angebot GIM (Generationen im Museum) auf dem Sagenweg an.

Auf ihren Schulreisen lieben Schüler und Kindergartenkinder besonders die Schaukelei auf dem Hexenbesen und auch die Grillstellen sind in den Sommermonaten gut belegt. Viele Spaziergänger entdecken auf ihrem Ausflug in den Waltenschwiler Wald den Reiz der Sagen und die Vielfalt der Skulpturen.

Öffentliche Führungen und Anlässe

Das Betreuerteam organisierte drei spezielle, öffentliche Anlässe. Am Museumstag, welcher zusammen mit dem Ortsmuseum Waltenschwil durchgeführt wurde, hätten wir gerne mehr Besucher erlebt, welche das Angebot der Fahrten zum Sagenweg und die Kutschenfahrten auf dem Sagenweg erleben wollten. Sicher war auch das unbeständige Wetter ein Faktor für die wenigen Gäste. Am 8. Juli boten wir die uralten Spiele den Ferienpass-Kindern an. Am 9. Geburtstagfeierten wir den Tag mit uralten Spielen, Kuchen und Tee. Trotz viel Werbung war der Anlass mässig besucht. Am Herbstmarkt in Bremgarten waren unsere Erzählerinnen wieder in historischen Kostümen unterwegs und erzählten Geschichten, verteilten Hexenfingerguetzli, Totenbeinli und Flyer des Sagenweges. Am 2. November konnte das Betreuerteam eine grössere Gruppe zum Anlass begrüßen. Irene Briner berichtete über Traditionen von Allerheiligen/ Allerseelen und erzählte dazu passende Sagen. Zum Abschluss wurde Kürbissuppe und Allerheiligenbrot verteilt. Die Zahl der gebuchten Führungen nahm gegenüber dem Vorjahr wieder leicht zu.

Erzählerinnen und Betreuerteam

Das Betreuerteam traf sich zu drei Sitzungen. Als Weiterbildungsanlass besuchte das Team, einige Erzählerinnen und Vorstandsmitglieder von EFim November das Städtchen Bremgarten und liess sich von Nachtwächtern das nächtliche Geschehen in früheren Zeiten erzählen. Ein offeriertes, gemeinsames Nachtessen rundete den Abend ab. Irene Briner nahm am Netzwerkanlass von Kultur macht Schule teil und besuchte die Weiterbildung des VAMUS im Sammlungszentrum des Kantons.

Irene Briner und Rosmarie Groux nahmen am 9.7. an der Rückblick-Veranstaltung des Museumstags im Ortsmuseum Fislisbach und am 26.11. an der GV von VAMUS im Landvogteischloss Baden teil.

Für den Unterhalt des Sagenweges war der Waltenschwiler José Meier zusammen mit Alex Schaufelbühl bis im Oktober 2019 unser wichtiger Mann vor Ort. Aus gesundheitlichen Gründen musste José sein Amt abgeben. Die Anfrage beim NVV Waltenschwil für eine Mitarbeit beim Sagenweg, wurde negativ beantwortet. Die Kontrollarbeiten bezüglich Sicherheit, Sauberkeit und Jätarbeiten oder die Zufuhr neuer Schnitzel und Kohle für den Ring beim Tanzplatz werden im Jahr 2020 im Betreuungsteam neu aufgeteilt.

Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Wir präsentieren unsere öffentlichen Führungen werbewirksam. In den Bahnen der BDWM werden Screens aufgeschaltet, bei Bedarf farbige Flyer gedruckt und die Anlässe per E-Mail versandt sowie Einladungen an die Presse verschickt.

Dank

Vielen Dank dem Betreuerteam Sagenweg für die vielen Stunden freiwillig geleisteter Arbeit, den Erzählerinnen und Erzählern für ihre Einsatzbereitschaft und Freude zu Gunsten der kulturellen Vielfalt im Freiamt und dem Sagen erzählen im Speziellen, dem Dachverband Erlebnis Freiamt für die guten Rahmenbedingungen sowie allen unseren Sponsoren. Besten Dank an Margrit Konrad, welche unser Anlässe gekonnt koordinierte und Auskünfte an Kultur- und Medienschaffende abgab.

Der Gemeinde Waltenschwil herzlichen Dank für das wohlwollende Gastrecht in ihrem Wald.

RADGRUPPE Fredy Zobrist

Mit Martin Nietlisbach ergänzt ein vielseitig interessierter Mann die Velogruppe. Da wir im letzten Jahr das Grossprojekt der GPS-Tracks abgebrochen haben, konzentrieren wir uns auf den Freiamter Veloweg und die drei Touren. Die Saison starteten wir am Mittwoch, 15. Mai mit Natur pur im Säuliamt. Ab Bremgarten führte die Strecke

dem Flachsee entlang nach Jonen, über den „Hoger“ nach Hedingen, durch das Stierenmoos und am Fischbach entlang zum aufwärmenden Kafihalt im Golfrestaurant. Nach diesem Halt durchquerten wir das weitläufige Naturreservat „Filderen“ und fuhren hinab durch das idyllische Wüerital nach Birmensdorf. Ab dort war das „E“ im Bike willkommen, denn der Anstieg hinauf nach Lieli war happig. Belohnt wurden die Radler durch die serpentinreiche Abfahrt via Oberwil nach Zufikon.

Mit den zwei Mädchen und den acht Knaben war die Tour für den Ferienpass Muri vom Dienstag 6. August ausverkauft. Rund um Boswil lernten die Teilnehmenden Sehenswürdigkeiten der Region, wie die Sagi Wyssenbach, das Feldenmoos und den Freiämterstein kennen. Dazwischen gaben ihnen die beiden Leitern immer wieder Tipps für das richtige Mountainbiken mit auf den Weg. Kurz vor Waltenschwil wagten sich fast alle auf eine Abfahrt über einen lehmigen Singletrail, bevor es die verdiente Glacé bei der Kartbahn gab.

Das Ziel der Sterntour am 21. August war der Sitz des Hauptsponsors, die Firma Similasan in Jonen. Acht Velofahrerinnen und Velofahrer trafen sich um 9 Uhr im Klosterhof von Muri. Auf einer grossen Schlaufe über Boswil, Bünzen und Besenbüren erreichten die Velofahrer etwa gleichzeitig mit den Wanderern Jonen. Nach der Besichtigung der Produktionsstätte und einem Imbiss führte die Rückfahrt über die Reussebene nach Muri.

Wie alle Jahre überprüften wir im Frühjahr die Signalisation des Freiämter Veloweges und meldeten dem Kanton unsere Feststellungen. Wie immer war die Signalisation mit wenigen Ausnahmen perfekt.

Outdooractive Europas grösste Outdoor Plattform

Neben den Radtouren betreut das Team auch viele Einträge bei Outdooractive. In dieser Plattform sind zahlreiche Aktivitäten im Freiamt, wie der Freiämterweg, viele andere Wanderungen, der Freiämter Veloweg sowie weitere Radtouren, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, Schwimmbäder, Hotels, Restaurants, usw. aufgeführt.

FREIÄMTERWEG Adrian Heimgartner / Peter Hägler

Was wären 190km Wanderwege, ohne die fleissigen Helferinnen und Helfer, welche zweimal im Jahr alle Wegzeichen kontrollieren, Rhomben neu bemalen, Tafeln säubern und störende Äste wegschneiden. Ein ganz grosses Dankeschön für diese seriöse Arbeit! Natürlich gelingt diese Arbeit nur mit gut ausgebildeten Personen. Gerne nehmen wir da die grosse Erfahrung des Chefs der „Gelben Wanderwege“, Horst Sager, in Anspruch. Leider hat unser langjähriger Obmann, Willi Lüthi, altershalber gekündigt. Er hat jahrelang die Betreuung der Helferinnen und Helfer geleitet. Ihm gehört für diese grosse Arbeit ein spezieller Dank! Neu dürfen wir Peter Burri als Obmann begrüssen.

Traditionell haben wir drei Wanderungen angeboten, die mit grosser Beteiligung bei schönstem Wetter alle durchgeführt werden konnten. Unsere **Frühlingswanderung** starteten wir in Dottikon. Nach der Führung in der Kirche Hägglingen wurden wir auf dem Kirchenplatz mit Speckzopf und einem feinen Dottiker Riesling Silvaner überrascht, bevor wir den steilen Anstieg zum Maiengrün in Angriff nahmen. Immer froh, dass uns Peter mit seinen Erklärungen zum Villmergerkrieg und der Umgebung eine Pause gönnte! Nach einem interessanten Abstecher zum Steinbruch Mägenwil, erreichten wir unser Ziel, den Bahnhof Othmarsingen.

Die **Sterntour** (zusammen mit der Velogruppe) war natürlich ein Renner! Natürlich, weil eine Besichtigung unseres Jahressponsors „Similasan“ im Zentrum des Tages stand. Hier werden natürlich natürliche Homöopathische Mittel fast für die ganze Welt hergestellt. Nach der spannenden Führung durch die Firma, gabs dann natürlich für alle Beteiligten ein tolles Geschenk; dazu Getränke und Nussgipfel! Vorerst wanderten wir ab Jonen dem malerischen Jonenbach entlang ins romantische Jonental. Die Sage über die Entstehung der Kapelle ist hier immer wieder spannend. Nach dem Mittagshalt bei der Similasan überquerten wir das Reusstal. Fast alle Beteiligten fanden den Bahnhof in Muri.

Die **Herbstwanderung** führte uns vom Bahnhof Benzenschwil auf dem Freiämterweg zur St. Laurentius-Kapelle in Wallenschwil. Der Idyllische Ort auf der bewaldeten Moräne ob Wannan hat unsere bleiernen Füsse zu einer Mittagspause gezwungen. Nachher war dafür der Rucksack leichter...

Bei der Begehung des ehemaligen Städtchens Meienberg, von dem lediglich die Gräben und das mittelalterliche Amtshaus erhalten sind, haben wir viel über die Alten Eidgenossen und ihr Verhältnis zu den Habsburgern erfahren. Die unglaublichen Geschichten, die sich bei der Kirche und der berühmten Holzbrücke in Sins zugetragen haben, liessen uns am Abend schlecht einschlafen.

Zum **Schluss** eine leider unerfreuliche Mitteilung: Peter Hägler, der „Vater des Freiämterweges“, will seine Kräfte vermehrt auf die Arbeiten im Zusammenhang mit der Geschichtsschreibung des Klosters Muri einsetzen. Er hat deshalb die Projektleitung und Betreuung des Freiämterweges in andere Hände gelegt. In unzähligen Stunden hat er (zusammen mit seiner Frau Annemarie) den Freiämterweg aufgebaut, ihn betreut und natürlich geliebt. Er kennt jede Abzweigung, jedes Haus am Weg, kennt jede Geschichte der Kirchen, Höfe und Gemeinden.

Peter (und Annemarie!): Ganz herzlichen Dank für diese unglaubliche Arbeit. Der Freiämterweg ist ein Juwel!

| |
|-------------------------------|
| INTERNET Yvonne Notter |
|-------------------------------|

In diesem Jahr gab es zwei Highlights resp. zwei neue Seiten:

- In Zusammenarbeit mit dem Jahressponsor Similasan sind 12 Kurz-Videos erstellt worden, welche jeweils monatlich aufgeschaltet wurden in der Rubrik Freiämterweg auf der Seite «12 homöopathische Dosen <https://www.freiamt.ch/freizeit-erlebnis/freiaemterweg/12-homoeopathische-dosen/>
- Die 57 Informationstafeln von Erlebnis Freiamt plus 10 andere Tafeln am Freiämterweg wurden als PDF aufbereitet und auf einer Übersichtskarte des Freiämterweges «punktgenau» platziert. So können diese nun auch auf der Website angeschaut und/oder heruntergeladen werden. <https://www.freiamt.ch/freizeit-erlebnis/freiaemterweg/die-informationstafeln/>

Die Besuche der Website ist im Vergleich zum letzten Jahr in etwa gleich geblieben. Die Spitzen waren diesmal im April und August bei +/- 10000. Die tiefsten Besucherzahlen ergeben sich saisonbedingt in den Wintermonaten bei rund 6500.

Zu den 10 meistbesuchten Seiten gehören in absteigender Häufigkeit und fast gleichbleibend wie im letzten Jahr: Unterrichtsmaterial Sagenweg, Kinderwegprospekt, Freiämter Sagenweg, Freiämter Kinderweg, Veranstaltungskalender, Für Kinder, Restaurants und Gasthöfe, Velorouten, Übersicht Freiämterweg, Freiämter Freizeitkarte komplett

Wenn die Besucher die Website nicht direkt im Browser-Adressfeld eingeben, kommen sie meistens über google, (vermehrt auch über andere Suchmaschinen wie bing, duckduckgo, swisscows), aber auch über Facebook, wandersite.ch, smile.swisspass.ch, verschiedene Gemeinde-Websites etc.

Mit der folgenden kleinen Auswahl an Top-Schlüsselwörtern, welche bei google eingegeben werden, schafft es die Website auf den google-Resultate-Seiten auf die erste Seite: freiamt.ch, Sagen Klassenarbeit, Freiämterweg, Freiämter Sagenweg, Kinderweg Benzenschwil, Erlebnis Freiamt, sage selber finden, Freiamt, Flachsee Rundwanderung, Sagen Merkmale Arbeitsblatt.

Fast die Hälfte aller Benutzer besuchen die Website auf einem Mobilgerät. Vor zwei Jahren waren es erst ein Drittel.

Der Newsletter wurde viermal verschickt. Die Anzahl der Abonnenten ist von 320 auf rund 350 gestiegen.

Muri, im März 2020
Herbert Strebel
Präsident Erlebnis Freiamt